

# St. Pöltner Gebirgsfreund

## Neustart in das Bergjahr 2021

### Werte Mitglieder und Freunde des Gebirgsvereins St. Pölten!

Die Covid-19 Pandemie hat Österreich seit mehr als einem Jahr fest im Griff und hat damit auch die offiziellen Aktivitäten unseres Bergsportvereins ziemlich lahmgelegt. Unser letzter Vortrag hat im Oktober des Vorjahres stattgefunden, unsere letzte gemeinsame Wanderung fand am 10. Oktober statt und unser letzter St. Pöltner Gebirgsfreund ist zu Weihnachten des Vorjahres erschienen. Das darin veröffentlichte und sehr ambitionierte Tourenprogramm musste aufgrund der pandemiebedingten Maßnahmen der Bundesregierung leider unisono abgesagt werden. Jetzt, wo es zuge Schritte in Richtung Öffnung und Normalität gibt, sind in vielen Familien und Vereinen die sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen nach einjähriger Abstinenz spürbar. Umso wichtiger ist es, dass ich euch mit der ersten Ausgabe des St. Pöltner Gebirgsfreunds im heurigen Jahr Erfreuliches aus unserem Verein berichten darf: Per Stichtag 3. Februar hat der Gebirgsverein St. Pölten mit insgesamt 923 Mitgliedern einen neuen Höchststand erreicht hat und ist damit seit dem Vorjahr (849 Mitglieder) deutlich gewachsen.

Was die Türnitzer Hütte betrifft, wurde diese – bedingt durch den schneearmen und warmen Winter – und trotz der Wintersperre erfreulich oft besucht. Für durstige Kehlen standen im unversperrten Winterraum gegen Einwurf einer entsprechenden Spende auch immer Getränke zur Verfügung. In Erwartung eines baldigen Starts in die Sommersaison (normalerweise ja per 1. Mai) wurden in 12 Hubschrauberflügen Keller und Küche mit Lebensmitteln und Getränken aufgefüllt. Und trotz der pandemiebedingten Einschränkungen haben im vergangenen Jahr immerhin 238 berg- und wanderbegeisterte Mitglieder an unseren gemeinsamen Bergfahrten teilgenommen. Da die Bergsportausübung im Freien ja immer erlaubt war, bin ich überzeugt, dass Sie (Ihr) nicht nur bei der ORF-Sendung „Fit mit Philipp“ mitgemacht, sondern in den vergangenen Monaten auch den einen oder anderen Gipfel entweder zu Fuß, mit Schneeschuhen oder in Form einer Schitour erklommen habt. Jedenfalls beweisen das die vielen Fotos und Berichte unserer Mitglieder, die mir digital übermittelt wurden.

In der Hoffnung, dass diese Pandemie irgendwann ein Ende hat und Gastronomiebetriebe wieder öffnen dürfen, findet die im März ursprünglich geplante Hauptversammlung, nun am Mittwoch, dem 2. Juni 2021, im Kulturhaus Wagram statt. Dabei ist auch die für ursprünglich Anfang Dezember 2020 angekündigte Ehrung von langjährigen Mitgliedern geplant. Was das Tourenprogramm betrifft, stehen unsere Tourenführer\*innen jedenfalls in den Startlöchern, sobald es der Gesetzgeber erlaubt, und sich wieder mehr als zwei verschiedene Haushalte zur gemeinsamen Sportausübung im Freien treffen dürfen. Auf das obligate Gipfelbussi oder das Hände schütteln werden wir wahrscheinlich noch länger verzichten müssen.

*Dieter Holzweber, Obmann*

**Mittwoch, 2. Juni 2021, 19.30 Uhr**  
St. Pölten Kulturhaus Wagram, Orionstraße 4

### Herzliche Einladung zur 74. Mitgliederversammlung

#### Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Berichte
  - Obmann
  - Hüttenreferent
  - Wege- und Markierungsreferent
  - Alpinreferent
  - Kassierin
3. Bericht der beiden Rechnungsprüfer
4. Beschluss über Entlastung des Vorstands
5. Genehmigung des Budgetvoranschlags für 2021
6. Mitgliederehrungen
7. Allfälliges

*Aufgrund der langen pandemiebedingten Abwesenheit freut sich der Vorstand des Gebirgsvereins St. Pölten auf zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder und Gäste.  
Im Anschluss daran lädt der Verein zum Buffett.*

## Der Gebirgsverein hat einen großartigen Alpinisten und Naturliebhaber verloren



Karl Benes hat diese Welt so verlassen, wie diese ihn sein langes und erfülltes Leben geprägt hat: Ruhig, bescheiden, unaufgeregt und ohne viel Aufsehen für seine nahen Angehörigen und engen Freunde vom Eisenbahnersportverein (ESV) Club Wandern Alpin. Dabei hätte er sich schon zu Lebzeiten mehr Aufmerksamkeit und Anerkennung in der alpinen Elite der Landeshauptstadt St. Pölten verdient. Denn zu dieser hat der im Jahr 1927 Geborene zweifelsohne gehört. Seine alpinen Leistungen fanden nicht nur in den heimatlichen Bergen statt, Karl war auch in den Westalpen und den Bergen der Welt als Höhenbergsteiger äußerst aktiv: In den Westalpen auf Mont Blanc, Matterhorn, Weißhorn, Dom und Aletschhorn. In Mexiko auf den Vulkanen Popocatepetl (5.452 m) und Pico de Orizaba (5.747 m), in Ecuador auf dem Illiniza Norte (5.126 m) und Tungurahna (5.016 m), in der peruanischen Cordillera Blanca auf dem Nevada Sentilla (5.100 m) und bei mehrmaligen Trekkingtouren in Nepal auf dem 6.189 m hohen Island Peak, dem Gokyo Peak (5.360 m) und erreichte bei der Umrundung des Dhaulagiri und dem Annapurna-Basecamp eine Höhe von 5.800 m. Während seines beruflichen Aufenthaltes in Nordamerika bestieg er mit dem Mount Whitney (4.427 m) auch den höchsten Berg der Vereinigten Staaten (ohne Alaska). Vom 16. Oktober 1965 bis zum 15. August 1976 vollzog er sein Projekt der Alpen-Überschreitung von St. Pölten bis zur Côte'Azur und hat darüber penible Aufzeichnungen geführt: 1.042 Stunden Gehzeit in 135 Tagen, 2.539 km Wegzeit und insgesamt 142.294 Höhenmeter.

Seine alpine Karriere begann dort, wo die Nachricht von seinem plötzlichen Tod den Autor dieses Nachrufs erreicht hat: In der Bergrettungshütte Österleinbrunn der Ortsstelle St. Pölten. Unter dem damaligen Obmann Franz Wurm trat Karl Benes während des 2. Weltkrieges im Jahr 1943 mit 16 Jahren dem Gebirgsverein St. Pölten bei und blieb dessen treues Mitglied bis zu seinem Tod. Dass dieser Verein ihn in seiner Festschrift anlässlich des 100jährigen Bestehens als großartigen Alpinisten würdigte, quittierte Karl Benes mit seiner gelebten und offenen Bescheidenheit. Feste feiern, beim Buffett anstellen und mit einem Glas Wein zu pros-

ten, waren nicht sein Sache. Von 1945 bis 1954 war er Mitglied der Bergrettungsortsstelle St. Pölten und war dabei nicht nur am Aufbau der Diensthütte beteiligt, sondern engagierte sich auch bei den Rettungseinsätzen, wenn St. Pöltner Bergsteiger in den Bergen Tirols oder im Gesäuse verunglückten. Solche Einsätze waren damals noch gemeinsame, kameradschaftliche Einsätze aller alpinen Vereine St. Pöltens und nicht Angelegenheit einer professionellen Rettungshubschrauberflotte aus der Luft.

1947 trat Benes den St. Pöltner Naturfreunden bei und war mitbeteiligt am Aufbau eines Tourenprogramms. Schon frühzeitig war es für ihn als Tourenführer sein Ziel, relativ unerfahrene Menschen in die Berge zu führen und ihnen die Augen für die Schönheiten dieser Welt und der Natur zu öffnen. Dieses Ziel war für ihn auch oberste Priorität, als er im Jahr 1991 den Naturfreunden den Rücken kehrte und mit dem ESV Club Wandern Alpin einen bis heute äußerst aktiven alpinen Verein in St. Pölten aufbaute. 31 Jahre gehörte er diesem Verein an, 27 Jahre davon als Obmann. Und bis zuletzt war er dabei voller Energie und Idealismus. Er war es auch, der die einmal jährlich stattfindenden Freundschaftstreffen der alpinen Vereine in St. Pölten initiierte, die von 1991 bis 2017 stattgefunden haben, zuletzt am 24. September 2017 ausgerechnet auf der Bergrettungshütte in Österleinbrunn.



▲ Insgesamt 26 mal fanden die Gemeinschaftswanderungen der alpinen Vereine St. Pöltens statt

Am Freitag, dem 26. Februar 2021, ist Karl Benes im 94. Lebensjahr plötzlich und unerwartet verstorben. Sein Tod steht jedenfalls nicht in ursächlichem Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie, ist aber Beweis dafür, wie wichtig für uns alle körperliche und geistige Fitness bis ins hohe Alter sind. Karl Benes hat diese Prinzipien bis zum Schluss gelebt. Und so bescheiden, wie er gelebt hat, so bescheiden ist auch seine letzte Ruhestätte im Wald des städtischen Hauptfriedhofes. Der Gebirgsverein St. Pölten wird dich in Erinnerung behalten. Und wann immer wir deine Grabstätte besuchen, werden wir an deine Prinzipien denken.

Dieter Holzweber

## Öffis und Fahrräder tun gut ...

... nicht nur dem Klima sondern uns allen.

Bald werden die Hütten wieder geöffnet sein und uns wird es in die Natur hinaustreiben. Wie gewohnt werden wir dazu unsere Autos starten und losfahren. Hoffentlich sind wir früh genug dran um noch einen Parkplatz zu ergattern. Bei vielen Modetouren sind die Parkplätze rar und bald weg und es kann passieren, dass man ein gutes Stück zurück fahren muss um das Auto abzustellen. Auch Kämpfe und Streitereien um den letzten Parkplatz habe ich schon erlebt. Ziemlich unangenehm wird's, wenn man in eine gatschige Wiese zum Parken fährt oder dabei in eine Wasserrinne neben der Straße rutscht und einem Bauern mit seinem Traktor um Hilfe bitten muss um wieder raus zu kommen. Kein Wunder, dass die Grundbesitzer über solche Wanderer nicht erfreut sind. Findige Grundbesitzer heben für das Parken, m. E. berechtigt, schon saftige Gebühren ein. Lange Autokolonnen und Staus beim Heimfahren sollten uns dann endlich zum Denken geben.

Wir wollen eine möglichst intakte Natur, aber auf die vermeintlichen Annehmlichkeiten des Autos nicht verzichten. Gerade die neu geschaffenen Verkehrsflächen in den letzten Jahrzehnten haben viel Natur und land- u. forstwirtschaftlich genutzte Flächen zerstört. Ein Ende des Zubetonierens ist noch immer nicht in Sicht. In Österreich geht man sehr nachlässig mit Grund und Boden um. Wie aus einer Studie des Umweltbundesamtes hervorgeht, werden täglich mehr als 13,5 Hektar (ungefähr 20 Fußballplätze) an Grünfläche zubetoniert und verbaut. Ein nicht unerheblicher Anteil entfällt auf die Verkehrsinfrastruktur. Es scheint so, als hätten wir Grund- und Boden unendlich zur Verfügung. Die Folgen von zu viel Beton sind für das Klima und die Umwelt, somit schließlich für uns alle fatal.

Sie werden sich jetzt fragen, was soll ich da als einzelner dagegen tun? Ob ein Auto mehr oder weniger auf der Straße ist auch schon egal. Als Bergsteiger soll uns niemand den Drang hinaus in die Natur und hinauf auf die Berge nehmen können. Genau aus diesem Grund ist es an der Zeit umzudenken. Einen kleinen Beitrag zum Klimaschutz und gegen die fortschreitende Verbauung können auch wir Bergsteiger leisten. Vielfach wird es auch bequemer und sogar billiger sein, für die Fahrt in die Berge auf's Auto zu verzichten und nach Alternativen umzusehen.

Ende 2019 freute ich mich, wie ich aus den Fahrplänen der ÖBB entnahm, dass es wieder wesentlich mehr Tagesrandverbindungen gibt und ins Gesäuse zumindest am Samstag und Sonntag zwei Züge täglich fahren. Viele Berge lassen sich auch mit der Bahn und dem Bus oder kombiniert mit Bahn und Fahrrad sehr gut erreichen. Außerdem gibt es in vielen Orten noch Taxis mit denen man die letzten Kilometer zum Ausgangspunkt, oft noch ein Stück weiter, wie mit dem eigenen Auto, gelangt.

Auch spannende Überschreitungen lassen sich mit Öffis sehr gut durchführen. Es ist schließlich egal, wo man herunterkommt. Das letzte Stück vom Zielbahnhof zum Beginn der Wanderung zu radeln, führt oft zu neuen Entdeckungen, vorbei an interessanten Bauwerken und Naturdenkmälern, die bei der Anreise mit dem Auto unbeachtet blieben. Leider sind noch immer viele Forststraßen und Güterwege, die sich gut zum Radeln eignen, für Radfahrer

gesperrt. Die Bergsportvereine lassen hoffentlich bei der Forderung das Güter- und Forstwegenetz für die Radfahrer zu öffnen, nicht locker. Schließlich werden Forst- und Güterwege häufig mit einem beachtlichen Anteil an öffentlichen Geldern finanziert. Die Züge würden dadurch noch attraktiver, da sich noch mehr Rundtouren mit dem Fahrrad durchführen ließen. Der eine oder andere Berggipfel könnte dabei erwandert oder erklettert werden. Sogar zu den Ausgangspunkten für die Wanderung auf den Türnitzer Höger, dem Hausberg unserer Ortsgruppe, mit seiner urtümlichen und einladenden Hütte am Gipfel, fahren jetzt wieder mehr Öffis.

Wie wär's mit einer Überschreitung des Högers mit Übernachtung am Gipfel. Mit etwas Wetterglück werden Sie einen unvergesslichen Sonnenuntergang, bei dem sich das Gesäuse, das Tote Gebirge und der Ötscher in der glutroten Sonne von der schönsten Seite zeigen, erleben.

Die schnellste Fahrtzeit mit Bahn und Bus von St. Pölten nach St. Ägyd beträgt eine Stunde und 12 Minuten. Mit dem Auto schafft man es kaum unter 50 Minuten. Die Busstationen für die Ausgangspunkte entlang der Unrechtraisen sind Furthof - Furthofer Straße, Hohenberg - Schulen und St. Ägyd am Neuwalde - Augasse. In Türnitz steigt man bei der Haltestelle Türnitz Markt aus. In der Nähe der Busstationen befinden sich auch die Wegweiser auf den Höger. Die Fahrpläne können Sie bequem im SCOTTY, dem Routenplaner für Öffis, im Internet abrufen.

Nun ein Tourenvorschlag für ein Wochenende mit Übernachtung am Türnitzer Höger: Abfahrt von St. Pölten mit Zug nach Lilienfeld um 9:05; vom Bahnhof Lilienfeld geht's mit dem Bus weiter nach St. Ägyd am Neuwalde, Station Augasse, Ankunft um 10:17. Wanderung über die Zdarsky-Hütte, die Paulmauer, den Linsberg und Stadlberg, hinunter in den Sattel und auf den Türnitzer Höger zur Hütte, Gehzeit rd. 4 ½ Stunden. Am nächsten Tag lässt sich die Wanderung hinunter nach Türnitz zum Schwimmbad mit einem Abstecher auf den Geierstein fortsetzen; Gehzeit rd. 3 Stunden. Um 11:53, 13:53, 15:53, 17:53, je nachdem ob man im Schwimmbad relaxen will, geht's in nur einer Stunde zurück nach St. Pölten. Ambitionierte Bergwanderer schaffen die Tour auch einem Tag. Für die Anreise und Heimfahrt gibt es ausreichend Tagesrandverbindungen.

Die Hütte am Gipfel wird nur am Wochenende bzw. an Feiertagen bewirtschaftet. Wenn Sie von Freitag auf Samstag in der Türnitzer Hütte nächtigen wollen, bitten wir um Anruf unter 0664/5717697 damit wir Bescheid geben können, ob am Freitag abends die Hütte schon offen ist.

Weitere Tourentipps für die Wanderungen auf und rund um den Höger finden Sie unter [www.gebirgsverein-services.at](http://www.gebirgsverein-services.at). Klicken Sie auf „Wege zur Hütte“ und anschließend auf „Karte“. Die von mir vorgeschlagene Tour beschreibt Robert Rosenkranz auf seiner Homepage unter [www.robertrosenkranz.at](http://www.robertrosenkranz.at).




Jetzt braucht nur noch das „1 2 3 Ticket“ um drei Euro pro Tag, so wie versprochen, kommen, und dann geht's los, natürlich mit Bus und Bahn.



*Karl Bruckner*

# Tourenprogramm Frühjahr / Sommer 2021

Information: Die Park&Ride-Anlage St. Pölten Süd Porschestraße ist Treffpunkt für alle Touren, die von St. Pölten aus gestartet werden (wenn nicht anders angeführt). Siehe auch: [stpoelten.gebirgsverein.at](http://stpoelten.gebirgsverein.at)

 1	Sonntag, 23. Mai 2021 <b>Gadenweither – Runde</b>	<b>Route:</b> Michelbach – Hinterleithner Kapelle – Bischofshöhe – Kukubauer-Hütte (Einkehr) – Jubiläumsweide – NÖ.Volkssternwarte – Michelbach. Gesamtgehzeit rund 4 Stunden. <b>Abfahrt:</b> 8.00 Uhr, Treffpunkt Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Anfahrt mit Privat-Pkw. <b>Anmeldung:</b> Ulrike Schlatzer, Tel.-Nr. 0676/7204157, <a href="mailto:ulrike.schlatzer@gmail.com">ulrike.schlatzer@gmail.com</a>
 2	Samstag, 29. Mai 2021 <b>Im Ötscherland</b>	<b>Route:</b> Wienerbruck – Ötschergräben – Raststätte Ötscherhias – Mitterbach – über die Via Sacra nach Mariazell. Rückfahrt mit der Mariazellerbahn nach Wienerbruck. Gesamtgehzeit rund 6 Stunden. <b>Abfahrt:</b> 7.30 Uhr, Treffpunkt Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Anfahrt mit Privat-Pkw. <b>Anmeldung:</b> Daniela Braun, Tel.-Nr. 0676/3803600, <a href="mailto:dani.braun@gmx.at">dani.braun@gmx.at</a>
 3	Samstag, 29. Mai 2021 <b>Auf den höchsten Berg des südlichen Waldviertels</b>	<b>Route:</b> Klein Pöchlarn – Artstetten - Münichreith – Grosser Peilstein (1061 m) und wieder retour. Die Mitnahme eines Fahrradhelms ist Pflicht. Keine e-Bikes. Abfahrt und Treffpunkt werden bei der Anmeldung bekanntgegeben. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw. <b>Anmeldung:</b> Gerhard Speiser, Tel.-Nr. 0680/2341856
 4	Sonntag, 6. Juni 2021 <b>Burgarena Reinsberg mit Ötscherblick</b>	<b>Route:</b> Reinsberg – Burgarena – Frauenstein – Karnerhöhle - Hochtor – Ötscherblick – Dienstbergsattel – Buchberg (861 m) – Hochschlag. Wanderrast beim Biobauernhof Frank Daurer, wo die Speisen auf einem 100Jahre alten Holzofen zubereitet werden. Kulturwiese mit Metallskulpturen – Höhenberg - Mostbaron Frühwald (ab Hofverkauf) – Reinsberg. Gesamtgehzeit rund 4 1/2 Stunden. <b>Abfahrt:</b> 8.00 Uhr, Treffpunkt Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Anfahrt mit Privat-Pkw. <b>Anmeldung:</b> Heinrich Kühmayer, Tel.-Nr. 0664/8783230, <a href="mailto:anni-k@gmx.at">anni-k@gmx.at</a>
 5	Sonntag, 13. Juni 2021 <b>Reizvoller Osten der Hohen Wand</b>	<b>Route:</b> Dreistetten – über den Leitersteig (mit kleinen Kletterpassagen) zum Kohlrüserlhaus auf der Hohen Wand (Einkehr). Über die Einhornhöhle wieder zurück nach Dreistetten. Gesamtgehzeit rund 4–5 Stunden. <b>Abfahrt:</b> 9.00 Uhr, Treffpunkt Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße. <b>Treffpunkt</b> mit der Tourenführerin ist um 10.00 Uhr beim Gasthaus Scherrerwirt in Dreistetten. Anfahrt mit Privat-Pkw in Fahrgemeinschaften. <b>Anmeldung:</b> Anita Zwingl, Tel.-Nr. 0676/5203082, <a href="mailto:anita.zwingl@sozialversicherung.at">anita.zwingl@sozialversicherung.at</a>
 6	Samstag, 19. Juni 2021 <b>Natur pur an der Pielach</b>	<b>Route:</b> ÖBB-Haltestelle Groß-Sierning – Pielach – Loosdorf – Albrechtsberg – Neubach – Donaumündung – Bahnhof Melk – mit der Bahn zurück nach Groß-Sierning oder weiter nach St. Pölten. Proviant und Getränke mitnehmen. Gesamtgehzeit: 6 Stunden, Gesamtlänge rund 20 km, 150 Hm im Auf- und Abstieg. Start: 8.00 Uhr bei der ÖBB-Haltestelle in Groß-Sierning. <b>Abfahrt</b> mit ÖBB ab St. Pölten Hbf. um 7.38 Uhr. <b>Anmeldung:</b> Franz und Josefa Drucker, Tel.-Nr. 0664/73031521, <a href="mailto:franz.drucker@aon.at">franz.drucker@aon.at</a>
 7	Sonntag, 20. Juni 2021 <b>Panoramarunde Loich</b>	<b>Route:</b> Loich – Hubertushof – Kaiserbrunn – Eben – Hinterriegel – Hammermühle – Loich. 11,4 km, 480 Hm, Gesamtgehzeit rund 4 Stunden. Getränke und Jause mitnehmen. Einkehr am Ende der Wanderung. <b>Abfahrt:</b> 7.30 Uhr, Treffpunkt Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Anfahrt mit Privat-Pkw. <b>Anmeldung:</b> Ulrike Schlatzer, Tel.-Nr. 0676/7204157, <a href="mailto:ulrike.schlatzer@gmail.com">ulrike.schlatzer@gmail.com</a>
 8	Samstag, 26. Juni 2021 <b>Scheiblingstein bei Lunz</b>	<b>Route:</b> Langau – Scheiblingstein – Bärenleitkogel – Herrenalm (Einkehr wenn geöffnet) Retour zum Ausgangspunkt entlang des Baches (ca. 16km, 1100 hm, 7 Std. Gehzeit) <b>Abfahrt:</b> 7:00 Uhr, Treffpunkt Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße, Anfahrt mit Privat-PKW., <b>Anmeldung:</b> Gerhard Rosenberger, Tel.-Nr. 0670/6056106, <a href="mailto:gerhard.rosenberger@drei.at">gerhard.rosenberger@drei.at</a>
 9	Sonntag, 27. Juni bis Dienstag, 29. Juni 2021 <b>Vom Traunsee zum Attersee</b>	<b>Route:</b> Fahrt von St. Pölten nach Ebensee. Aufstieg zum Feuerkogel und das östliche Höllengebirge bis zur Riederhütte (Nächtigung) Gehzeit 5 Std. Überquerung des Höllengebirges bis zum Hochleckenhaus (Nächtigung) Gehzeit 6–7 Std. Abstieg zum Attersee und zurück über Taferklaussee zum Parkplatz der Langbathseen. Gehzeit 5 Std. Heimfahrt nach St. Pölten. Anspruchsvolle Mehrtageswanderung (2x je 1.000 Hm Aufstieg), Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Wegen Hüttenreservierung Anmeldung bis zum 15. Mai 2021 erforderlich. <b>Anmeldung:</b> Elisabeth Marhold-Wallner, Tel.-Nr. 0650/4101114, <a href="mailto:elisabeth.marhold@dr-aicher.at">elisabeth.marhold@dr-aicher.at</a>

 <b>10</b>	<p>Samstag, 3. Juli 2021</p> <p><b>Rund um den Gippel</b></p>	<p><b>Route:</b> Jausenstation Zögernitz im Weißenbachtal – Preinecksattel – Überschreitung der Gippelmauer – Gippeltörl – Gippelalm (Einkehrmöglichkeit) – Gippel (1.669 m) – Treibsteig – Jausenstation Zögernitz. 12,6 km, 1.000 Hm im Auf- und Abstieg, Gesamtgehzeit 6–7 Stunden, stellenweise Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich.</p> <p><b>Abfahrt:</b> 7:00 Uhr, Treffpunkt Park&amp;Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Anfahrt mit Privat Pkw.</p> <p><b>Anmeldung:</b> Traude Braun, Tel.-Nr. 0664/4405783, traude.braun@gmx.at</p>
 <b>11</b>	<p>Donnerstag, 8. Juli bis Montag, 12. Juli 2021</p> <p><b>Wandern im Salzkammergut</b></p>	<p>Nächtigung im Gasthaus Wiesenhof in Gschwendt/Strobl am Wolfgangsee, 10 Minuten zu Fuß zu einem öffentlichen Badeplatz am Wolfgangsee. Preis: € 70,- für DZ, € 85,- für EZ incl. Frühstücksbuffet. Halbpension bzw. Mitnahme einer Wanderjause kann gegen Aufzahlung von € 20,- pro Person individuell gebucht werden. Folgende Tagestouren sind geplant: Schafberg über die Himmelsleiter, Osterhorn, Schober, Frauenkopf. Die Anreise erfolgt am Donnerstag, dem 8. Juli 2021 mit Privat-Pkw. Gute Kondition, sowie Schwindelfreiheit und Trittsicherheit erforderlich. Wegen Quartierreservierung ist eine verbindliche Anmeldung bis zum 15. Mai 2021 bei der Tourenführerin erforderlich.</p> <p><b>Anmeldung:</b> Elisabeth Marhold-Wallner, Tel.-Nr. 0650/4101114, elisabeth.marhold@dr-aicher.at</p>
 <b>12</b>	<p>Sonntag, 18. Juli 2021</p> <p><b>Auf die Heukuppe der Rax</b></p>	<p><b>Route:</b> Altenberg – Gh. Moassa (1.172 m) – Heukuppe (2.007 m) – Abstieg Karl Ludwighaus (Einkehr) – entlang der südlichen Raxmäuer wieder zurück zum Gh. Moassa. Gesamtgehzeit rund 6–7 Stunden.</p> <p><b>Abfahrt:</b> 6:00 Uhr, Treffpunkt Park&amp;Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Treffpunkt mit der Tourenführerin ist um 8.00 Uhr beim Gasthaus Moassa. Anfahrt mit Privat-Pkw in Fahrgemeinschaften.</p> <p><b>Anmeldung:</b> Anita Zwingl, Tel.-Nr. 0676/5203082, anita.zwingl@sozialversicherung.at</p>
 <b>13</b>	<p>Samstag, 31. Juli bis Mittwoch, 4. August 2021</p> <p><b>Die Zillertaler Alpen vom Süden</b></p>	<p>Ausgangspunkt ist das Lappachtal in Südtirol. <b>Route:</b> Lappachtal – Neves Stausee – Nevesjochhütte (Nächtigung) – Gr. Möselers (3.480 m) – Nevesjochhütte (Nächtigung) – über den Stabeller Höhensteig Übergang zu Schwarzensteinhütte (Nächtigung) – Schwarzenstein (3.369 m) – Schwarzensteinhütte – Abstieg ins Ahrntal. Voraussetzung: Gute Kondition und Gletscherefahrung. Gletscherausrüstung wird bei Anmeldung bekanntgegeben. Die Anreise erfolgt mit Privat-PKW von St. Pölten über Lienz in das Südtiroler Pustertal und weiter nach Lappach. Wegen verbindlicher Hüttenreservierung ist eine Anzahlung in Höhe von € 100,- bei der Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: Montag, 12. Juli 2021.</p> <p><b>Anmeldung:</b> Dieter Holzweber, Tel.-Nr. 0664/3139468, holzweber.dieter@gmail.com</p>
 <b>14</b>	<p>Sonntag, 15. August 2021</p> <p><b>Im Schatten des Schneebergs</b></p>	<p><b>Route:</b> Klostertal Wanderparkplatz Vois (676 m) – Kuhschneeberg (Kleinrehgrubenkogel 1.540 m) – Edelweißhütte (1.248 m) Einkehr – zurück zum Ausgangspunkt Wanderparkplatz Vois. Gesamtgehzeit rund 6–7 Stunden. <b>Abfahrt:</b> 6:00 Uhr, Treffpunkt Park&amp;Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Treffpunkt mit der Tourenführerin ist um 8.00 Uhr beim Wanderparkplatz Vois im Kostertal. Anfahrt mit Privat-Pkw in Fahrgemeinschaften.</p> <p><b>Anmeldung:</b> Anita Zwingl, Tel.-Nr. 0676/5203082, anita.zwingl@sozialversicherung.at</p>
 <b>15</b>	<p>Samstag, 21. August 2021</p> <p><b>Stumpfmauer und Tanzboden</b></p>	<p><b>Route:</b> Wenten – Hugo-Zettel-Steig – Stumpfmauer – Kopetzky-Steig – Tanzboden. Retour über den Hugo-Zettel-Steig zum Ausgangspunkt in Wenten (ca. 13 km, 1300 hm, 7 Std. Gehzeit). <b>Abfahrt:</b> 7:00 Uhr Treffpunkt Park&amp;Ride St. Pölten Süd Porschestraße, Anfahrt mit Privat-PKW.</p> <p><b>Anmeldung:</b> Gerhard Rosenberger, Tel.-Nr. 0670/6056106, gerhard.rosenberger@drei.at</p>
 <b>16</b>	<p>Donnerstag, 2. September bis Sonntag, 5. September 2021</p> <p><b>In der Salzburger Flachau</b></p>	<p>MTB-Touren in der Flachau. Pro Tag rund 1.000 Höhenmeter. Quartier wird bei Anmeldung bekanntgegeben. Die Mitnahme eines Fahrradhelms ist Pflicht. Keine e-Bikes. Abfahrt und Treffpunkt werden bei der Anmeldung bekanntgegeben. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw.</p> <p><b>Anmeldung:</b> Gerhard Speiser, Tel.-Nr. 0680/2341856</p>
 <b>17</b>	<p>Sonntag, 5. September 2021</p> <p><b>Auf den höchsten Berg des Wienerwaldes</b></p>	<p><b>Route:</b> Brand-Laaben – Schöpfel – Klammhöhe – Klamm. Einkehr im Schutzhaus Schöfel. 11 km, 530 Hm, Gesamtgehzeit rund 4 Stunden.</p> <p><b>Abfahrt:</b> 8.30 Uhr, Treffpunkt Park&amp;Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Anfahrt mit Privat-Pkw.</p> <p><b>Anmeldung:</b> Ulrike Schlatzer, Tel.-Nr. 0676/7204157, ulrike.schlatzer@gmail.com</p>

 <b>18</b>	Samstag, 11. September 2021 <b>Rundtour Türritzer Höger</b>	<b>Route:</b> Hohenberg – Stadelbergkamm – Türritzer Höger (1.372 m) – Türritzer Hütte (Einkehr) – Abstieg durch den Dachsgraben nach Furthof – über Radweg zurück nach Hohenberg. 14,5 km, 930 Hm. Gesamtgehzeit rund 7 Stunden. <b>Abfahrt:</b> 7.30 Uhr, Treffpunkt Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Anfahrt mit Privat-Pkw. <b>Anmeldung:</b> Traude Braun, Tel.-Nr. 0664/4405783, traude.braun@gmx.at
 <b>19</b>	Samstag, 18. September 2021 <b>Zur Quelle der Mank</b>	<b>Route:</b> Burg Plankenstein – Grüntalkogel – Bertlsteig – Mank-Quelle. Rund 600 Hm im Aufstieg, Gesamtgehzeit rund 5 Stunden. <b>Abfahrt:</b> 8.00 Uhr, Treffpunkt Kirchenplatz in Prinzersdorf. Anfahrt mit Privat-Pkw bis Plankenstein. <b>Anmeldung:</b> Franz und Josefa Drucker, Tel.-Nr. 0664/73031521, franz.drucker@aon.at
 <b>20</b>	Sonntag, 19. September 2021 <b>Alpenglühn in den Haller Mauern</b>	<b>Route Gruppe 1:</b> Spital am Pyhrn – Gasthaus Grünau (Klamm-Parkplatz) – durch die Dr. Vogelsang-Klamm – Bosruckhütte – Rohrauerhaus – über den Hofersteig auf den Gr. Pyhrgas (2.244 m) – Hofalmhütte – Bosruckhütte – Ausgangspunkt Klammparkplatz. Gesamtgehzeit rund 7–8 Stunden. <b>Route Gruppe 2:</b> Spital am Pyhrn – Gasthaus Grünau (Klamm-Parkplatz) – durch die Dr. Vogelsangklamm – Bosruckhütte – Rohrauerhaus – Pyhrgasgatterl – Bacheralm – Arlingsattel (1.425 m) – Arlingalmen – Ochsenwaldkapelle – Ochsenwaldalm – Bosruckhütte – Ausgangspunkt Klammparkplatz. Gesamtgehzeit rund 5–6 Stunden. <b>Abfahrt:</b> 6.00 Uhr, Treffpunkt Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Anfahrt in Fahrgemeinschaften mit Privat-Pkw über West- und Pyhrnautobahn. <b>Anmeldung:</b> Dieter Holzweber, Tel.-Nr. 0664/3139468, holzweber.dieter@gmail.com
 <b>21</b>	Sonntag, 26. September 2021 <b>Schneebergs nördlicher Grafensteig</b>	<b>Route:</b> Puchberg/Schneeberg – Schneebergdörfel (725 m) – über den nördlichen Grafensteig zum Baumgartnerhaus (Einkehr) – zurück zum Schneebergdörfel. Gesamtgehzeit rund 6 Stunden. <b>Abfahrt:</b> 7.00 Uhr, Treffpunkt Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Treffpunkt mit der Tourenführerin ist um 8.30 Uhr in Schneebergdörfel. Anfahrt mit Privat-Pkw in Fahrgemeinschaften. <b>Anmeldung:</b> Anita Zwingl, Tel.-Nr. 0676/5203082, anita.zwingl@sozialversicherung.at

## Einzahlung der Mitgliedsbeiträge für 2021: Vergessen Sie nicht auf den weltweiten Versicherungsschutz des Alpenvereins!

Für Mitglieder, die ihren Beitrag für 2021 bis jetzt noch nicht bezahlt haben, ist der umfangreiche Versicherungsschutz des Alpenvereins (Alpenverein-Weltweit-Service) am **31. Jänner 2021** erloschen. **Bei später eingezahlten Mitgliedsbeiträgen gilt der Versicherungsschutz erst ab dem der Einzahlung folgenden Kalendertag.** Sie können den Mitgliedsbeitrag mittels zugesandtem Zahlschein des Alpenvereins (wurde im Dezember des Vorjahres durch den Alpenverein übermittelt) entweder durch Einzahlung beim Postamt oder per Telebanking begleichen oder sie entscheiden sich für einen Abbuchungsauftrag. Die Anleitung dazu gab es bei der Beitragsvorschreibung des Alpenvereins im Dezember 2020.

Unversorgte Kinder (ohne Einkommen) bis zum 18. Lebensjahr (StudentInnen gegen Nachweis bis zum 27. Lebensjahr) von Vereinsmitgliedern (auch alleinerziehende Elternteile) genießen ohne Beitragszahlung denselben Versicherungsschutz wie beitragszahlende Mitglieder. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass diese Kinder der Vereinsleitung auch als Mitglieder gemeldet werden. Für Kinder bis zum 18. Lebensjahr ist kein Nachweis erforderlich. Für Kinder ab dem 19. Lebensjahr muss allerdings nachgewiesen werden, dass diese noch kein eigenes

Einkommen haben. Übermitteln Sie uns dazu bitte einen Ausbildungsnachweis, eine Inskriptionsbestätigung oder den Nachweis der jährlichen Familienbeihilfe. Eine Kopie ist ausreichend.

Sollten Sie mit der Beitragsvorschreibung aus irgendwelchen Gründen nicht einverstanden sein, sie finanzielle Probleme haben (was in Zeiten der nun bereits über ein Jahr anhaltenden Pandemie leider viele Personen betrifft) oder sich mittlerweile Ihr Name oder Ihre Adresse geändert haben, wenden Sie sich bitte umgehend an unsere Finanzreferentin Hermine Eckl, an unsere Geschäftsstelle in 3100 St. Pölten, Pamingerstr. 16 oder per mail an [stpoelten@gebirgsverein.at](mailto:stpoelten@gebirgsverein.at).

Bitte beachten Sie, dass ein Austritt und damit eine gültige Beendigung der Mitgliedschaft beim Gebirgsverein St. Pölten schriftlich bis zum 1. November des jeweiligen Jahres bekannt gegeben werden muss. Danach ist der Mitgliedsbeitrag für ein weiteres Jahr fällig.

## Informationen zum Führungsprogramm des Gebirgsverein St. Pölten

**Teilnahmebedingungen:** Teilnahmeberechtigt sind neben den eigenen Mitgliedern grundsätzlich alle Mitglieder des Alpenvereins. Die Teilnahme an den Touren erfolgt auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Voraussetzung für die Teilnahme an den geführten Veranstaltungen unseres Vereins sind neben den entsprechenden Fähigkeiten und der Ausrüstung, Gesundheit und ausreichende Fitness. Erkrankungen oder sonstige gesundheitliche Einschränkungen sind dem Tourenführer mitzuteilen. Die in unserem Programm angebotenen Touren werden von den Tourenführern ehrenamtlich durchgeführt. Im Gegensatz zu vielen anderen Sektionen des Alpenvereins verlangt der Gebirgsverein St. Pölten mit Ausnahme von speziellen Ausbildungskursen dafür keine Führungsbeiträge. Der Tourenführer ist berechtigt, Personen, die nicht die erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse zur Bewältigung der angebotenen Tour besitzen oder unzureichend ausgerüstet sind, von der Teilnahme auszuschließen. Änderungen des Tourenziels oder Absagen je nach Wetter-, Schnee- und Lawinenzuständen liegen im Ermessen des Tourenführers. Bei Rad- und MTB-Touren ist das Tragen eines Radhelms verpflichtend. Ebenso ist die Teilnahme an Schitouren nur mit vollständiger Notfallausrüstung möglich: Dazu gehören Lawinensonde, Lawenschaukel und ein funktionierendes (!) LVS-Gerät. LVS-Geräte können bei Obmann Dieter Holzweber gegen Voranmeldung (Tel. Nr. 0664/3139468) unter der Adresse 3100 St. Pölten, Pamingerstr. 16 geliehen werden. Die Leihgebühr für Mitglieder beträgt dafür € 5,-, für Nicht-Mitglieder € 10,-. Für Schneeschuhwanderer stehen insgesamt vier Paar Schneeschuhe zur Verfügung und können geliehen werden. Die Leihgebühr dafür beträgt ebenfalls € 5,- für Mitglieder und € 10,- für Nicht-Mitglieder.

**Versicherung:** Bergungen nach einem Freizeit- oder Sportunfall sind kostenpflichtig, müssen also in der Regel vom Verunfallten selbst bezahlt werden. Der AV-Mitgliedsbeitrag hat ein Versicherungspaket inkludiert, bestehend aus Bergungs-, Rückhol-, Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung. Der aktuelle Leistungsumfang befindet sich auf der Homepage [www.alpenverein.at](http://www.alpenverein.at). Diese Versicherung besteht aber nur für Alpenvereins-Mitglieder, die ihren Beitrag fristgerecht bis zum 31. Jänner des laufenden Jahres bzw. am Tag nach der Einzahlung eingezahlt haben. Die bloße Teilnahme an Touren des Vereins – egal ob dafür ein Führungsbeitrag entrichtet wird oder nicht – beinhalten keinen Versicherungsschutz.

**Anmeldung und Vorbesprechung:** Die Anmeldung erfolgt entweder telefonisch beim jeweiligen Tourenführer oder per mail über unsere Homepage. Der Tourenführer legt fest, ob eine telefonische Anmeldung für die Teilnahme oder das pünktliche Erscheinen am Tag der Abfahrt ausreicht. Die max. Anzahl der Teilnehmer\*innen richtet sich nach der Art der Tour, der Anzahl von Führern und wird allein vom Tourenführer bestimmt. Auf Wunsch des Tourenführers kann eine Vorbesprechung abgehalten werden. Da Hütten und Privatquartiere bei Quartierbestellungen eine Anzahlung verlangen, ist bei Mehrtagestouren eine rechtzeitige und verbindliche Anmeldung (gegebenfalls mit Einzahlung einer Anmeldegebühr) notwendig.

**Fotorecht:** Mit der Teilnahme an einer der angebotenen Touren und Ausbildungskursen akzeptieren die Teilnehmer\*innen, dass

Fotos, welche während der Tour/Kurses aufgenommen werden, für die Homepage bzw. die Vereinszeitung des Gebirgsvereins St. Pölten kostenfrei und ohne Rechtsfolgen gegen den Verein oder den Fotografen (Urheber) verwendet werden dürfen.

**Fahrgemeinschaften:** Bei freiwilligen Fahrgemeinschaften hat der Besitzer des Fahrzeuges Anspruch auf die vom Alpenverein angebotene Kfz-Vollkaskoversicherung für Vereinsfunktionäre. Um die rechtzeitige Anmeldung (online über unsere Homepage) aller beteiligten Fahrzeuge hat sich der Tourenführer allerdings selbst zu kümmern, der Verein übernimmt dafür keinerlei Haftung. Es bleibt dem Fahrzeughalter überlassen, einen entsprechenden Fahrtkostenzuschuss von den mitfahrenden Teilnehmern zu verlangen. Wie hoch dieser ist, obliegt dem Fahrzeughalter. Aus Sicht des Gebirgsvereins St. Pölten hat der Fahrzeughalter bei geführten Touren Anspruch auf das amtliche Kilometergeld in Höhe von 0,42 Cent pro gefahrenem Kilometer.

**Hinweise zu den Touren der Jugendgruppe:** Da das Studentenleben mitunter unvorhersehbar ist, werden nicht alle Touren in unserer Vereinszeitung veröffentlicht. In diesem Fall lohnt sich ein Blick auf unsere Homepage. Außerdem gibt es eine WhatsApp- und eine Facebook-Gruppe, in welchen alle Touren der Jugendgruppe bekanntgegeben und so kurzfristig vereinbart werden können. Telefonisch sind unsere Jugendführerinnen ebenfalls erreichbar:

Bruckner Sigrid unter der Tel.-Nr.: 0677 / 626 63 790

Dockner Monika unter der Tel.-Nr.: 0660 / 577 81 25

## Dienstliste Türritzer Hütte

Mai	13.		Rauchenberger Lukas & Türritzer Jugend
	15.		Fam. Rotheneder Ferdinand
	22. 24.	Pfingsten	Fam. Braun Franz
	29. 30.		Fam. Hauer Dieter und Elisabeth
Juni	3. 5. 6.		Fam. Kreimel, Karl Frank und Anni
	12. 13.		Dockner Monika & Gebirgsvereinsjugend
	19. 20.		Familie Wurzer & Familie Nussbaumer
	26. 27.		Schremser Karl, Urani Anna
Juli	03. 04.		Fam. Bosch Franz, Monika und Freunde
	10. 11.		Familie Ruf und Braun
	17. 18.		Fam. Moser Lukas und Valerie
	24. 25.		Lechner Christoph und Freunde
August	31. 01.		Rauchenberger, Nachförg, Uhrfahner
	07. 08.		Ingeborg Riedinger, Gerhard Gübitz
	14. 15.	Maria Himmelf.	Fam. Winkelmüller Manfred
	21. 22.		Familie Tazreiter Günter
	28. 29.		Schremser Karl, Urani Anna
September	04. 05.		Rojs Doris, Schlatter Ulrike, Dr. Remp Gabriele, Knabenberger
	11. 12.		Schremser Christian und Brüder
	18. 19.		Fam. Rotheneder Ferdinand
	25. 26.		Holzweber Roman, Liebscher Jörg und Freunde

## Aus der Vereinsfamilie

### Der Gebirgsverein gratuliert herzlich!

- 40. Geburtstag** Marchl Wolfgang, Golnik Christian  
**50. Geburtstag** Moser Anton jr., Kleinheider Harald, Janik Katharina, Kaplan Martina, Engelhart Karl, Köllner Olga, Puchert Emma  
**60. Geburtstag** Sieberer Paul, Felbinger Monika, Riedinger Ingeborg, Pachler Margit, Formanek Wolf, Schremser Josef, Seiberl Susanna, Gamsjäger Josef, Schania Johann, Albrecht Brigitte, Anzbeger Elisabeth, Gradinger Elisabeth, Schulz Franz, Wegscheider Gerhard  
**70. Geburtstag** Wutzi Peter, Nimpfer Norbert, Benes Hannelore, Bader Helga, Nußbaumer Friedrich  
**80. Geburtstag** Schmidt Manfred, Schneider Günter, Hahnl Gertrud, Habersberger Hannelore  
**90. Geburtstag** Holzweber Friederike, Hartl Erna

#### Jubilare

- 60 Jahre** Habersberger Hannelore  
**50 Jahre** Hagl Werner, Weiss Rudolf, Winkelmüller Gabriele, Zeugswetter Leopold  
**40 Jahre** Schmutz Josef  
**25 Jahre** Bertl Christopher, Bertl Helmut, Bruckner Gudrun, Figl Rudolf, Hoffmann-Wastell Ulrike, Janik Vinzenz, Kramer Othmar, Luger Gerald, Nußbaumer Edith, Penz Gerhard, Penz Manuela, Penz Stefan, Riedl Karl, Schibich Franz, Schibich Helga, Speiser Josef, Speiser Regina

Die genannten Jubilare sind herzlich eingeladen, an unserer Jubilarehrung bei der Hauptversammlung am Mittwoch, dem 2. Juni 2021, um 19.30 Uhr, in unserem Vereinslokal im Kulturhaus Wagram teilzunehmen.



„Liebe Freunde und Bekannte!  
Leider hatte ich einen Unfall. Aus diesem Grund werde ich demnächst operiert werden. Es geht mir entsprechend gut. Ich werde alles tun um bald wieder fit zu sein. Während meines Krankenhausaufenthaltes und einige Tage danach werde ich keine Emails lesen. Herzliche Grüße“: So lautete die automatische Mailantwort unseres Tourenführers Karl Bruckner im Winter des heurigen Jahres. Ein Unfall an

seinem zweiten Wohnort in Bad Gastein machte eine Operation an der Schulter dringend notwendig und damit die Schitourensaison zu nichte. Doch nach der erfolgreichen Rehabilitation in Laab am Walde konnte Karl beim Aufstieg samt anschließender vorsichtiger Abfahrt vom Kleinen Ötscher schon wieder die letzten Schneereste genießen.

Spendenkonto bei der Sparkasse NÖ Mitte  
IBAN: AT 35 2025 6000 0002 0537

Das lange Warten auf eine dringend notwendige Hüftoperation war schon unerträglich. Doch am 23. November war es so weit und unser Wege- und Markierungsreferent Othmar Buder wurde in Zwettl erfolgreich an seiner Hüfte operiert und hat ein neues Implantat erhalten. Dem Waldviertel ist er auch bei seiner anschließenden Rehabilitation treu geblieben. Die Physiotherapie im Rehaszentrum Harbach war jedenfalls so erfolgreich, dass Othmar schon kurze Zeit nach seiner Heimkehr mit den Tourenskiern wieder auf die Klosteralm gehen konnte. Der Gebirgsverein wünscht Beiden baldige Besserung.

#### Neubeitritte 01. November 2020

König Dieter, König Romana, König Sophie, König Anna, Seifritz Helene, Seifritz Simon.

#### Spenden ab 01. August 2020

Bruckner Josef, Ladenbauer Peter, Simhirt Manfred – je € 20,-  
Holzweber Dieter/Braun Franz, Winkelmüller Manfred, Wurzer Manfred, Zeugswetter/Hauer – je € 42,-

INTERSPORT AKTION  
exklusiv für Mitglieder des  
Alpenverein Gebirgsverein

**15%\***  
NACHLASS  
auf alle lagernden Artikel (vom Statterpreis)

\*Ausnahmen bei INTERSPORT St. Pölten. Krimo und Hirs gegen Beiträge des Ortsgemeinschaften. Gültig auf den Statterpreis für alle Artikel aus dem Flagship und Gutscheitschaft. Ausgenommen Tourenartikel, Dienstleistungen, Gutscheine, Setpreise, GPS Geräte. Nicht mit anderen Gutscheinen/Angeboten (Rabatt-/Skikarten kombinierbar. Keine Barzahlung möglich.

**HORN-FRAUENHOFEN**, Wiener Straße 5, Tel. +43 (0)2982/20710  
**KREMS**, Wiener Straße 86, Tel. +43 (0)2732/78710  
**ST. PÖLTEN**, Pörschstraße 9, Tel. +43 (0)2742/70710

**INTERSPORT**  
AUS LIEBE ZUM SPORT

**Anmerkung:** Werden Personenbezeichnungen aus Gründen der besseren Lesbarkeit lediglich in der männlichen oder in der weiblichen Form verwendet, so schließt dies das jeweils andere Geschlecht mit ein. **Fotorecht:** Mit der Teilnahme bei Veranstaltungen und Anmeldung bei Touren akzeptieren die Teilnehmer, dass Fotos, welche während dieser Veranstaltungen oder Touren gemacht werden, kostenfrei für die Homepage des Gebirgsvereins St. Pölten bzw. seine Printmedien verwendet werden können. **Beiträge:** Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die jeweiligen Unterzeichner verantwortlich. **Absage / Änderung:** Vor allen Veranstaltungen oder Touren werden die Teilnehmer angehalten, mit den Verantwortlichen Kontakt aufzunehmen bzw. die Homepage des Gebirgsvereins St. Pölten <http://stpoelten.gebirgsverein.at> zu besuchen, um eventuelle Absagen oder Änderungen zu erfahren.

**Erscheinungstermine:** Jeweils am 15. der Monate März, Juni, September, Dezember.  
**Redaktionschlussstermine:** Jeweils am 1. der Monate Februar, Mai, August, November.

**Impressum:** Österreichischer Alpenverein, Sektion Österreichischer Gebirgsverein, Gruppe St. Pölten, ZVR-Zahl 278149847, Geschäftsstelle: 3100 St. Pölten, Pamingerstr. 16, stpoelten@gebirgsverein.at; Für den Inhalt verantwortlich: Dieter Holzweber.